

Varianten

Teamspiel

- ♦ Die Teams müssen 2 Serien M&M's sammeln.
- ♦ Das Spiel endet nach Fragen 1. Teil.
- ♦ Alle Nüsse müssen ins Gläsli gegeben werden und bei einer Falschantwort wird eine Nuss aus dem Gläsli abgegeben.
- ♦ Die Teams beraten sich bei allen Fragen.
- ♦ Bei einer Falschantwort hat das Gegnerteam die Chance.
- ♦ Mit mehr als 2 Teams spielen.

Einzelspiel

- ♦ 2 und mehr Spieler: Jeder sammelt seine Nüsse selber, der Spieler links liest die Fragen, Jokerkarte entfällt.
- ♦ Für Falschantworten wird eine Nuss abgegeben, mit der Jokerkarte kann das Beantworten der gestellten Frage mit allen Folgen dem Spieler rechts abgeschoben werden.
- ♦ Das Spiel endet nach Fragen 1. Teil.

Themen / Fragen

- ♦ Es können jederzeit Themen ausgetauscht oder mit Fragen ergänzt werden.



Schüleredition

Das Ernährungslehre – Spiel für 2 Teams



Süßigkeiten, salzige Knabbereien



Öle, Fette und Nüsse



Milch, Fleisch, Fisch, Eier und Tofu



Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchte



Gemüse und Früchte



Getränke

Ziel des Spiels

Das Team, welches zuerst alle 6 verschiedenen M&M's gesammelt und die finale Masterfrage richtig beantwortet hat, hat gewonnen.

Spielausstattung

- 1 Familienbeutel M&M's
- 1 Spielplan ♦ 2 Würfel ♦ 240 Fragenkarten (40 je Farbe) ♦ 20 Jokerkarten ♦ 2 Spielfiguren-Gläsli

Spielvorbereitung


1. 2 Teams bilden.
2. Spielplan ausbreiten, die sortierten Wissenskarten stapelweise verdeckt rund um den Plan platzieren.
3. Die M&Ms in einer Schüssel bereit stellen.
4. Jedes Team stellt seine Spielfiguren-Gläsli ins Zentrum.
5. Jeder Spieler erhält eine Jokerkarte.
6. Startgruppe auslosen.

Spielablauf

Reihenfolge

- ♦ Die Teams spielen abwechselungsweise Zug um Zug.
- ♦ Innerhalb der Teams wird auch reihum abgewechselt.


Würfeln

- ♦ Auf dem äusseren Ring und auf den Speichen kann in jede Richtung gezogen werden. Hin und her gehen in einem Zug ist aber nicht erlaubt.
- ♦ Das Zentrumsfeld zählt auch als 1 Feld.
- ♦ Wenn  gewürfelt wird, darf das Zielfeld frei gewählt werden.
- ♦ Es darf auch auf ein besetztes Feld gezogen werden.

Fragen 1. Teil

- ♦ Die Farbe des Feldes gibt den Fragenstapel vor. Ein Spieler des Gegnerteams (oder die Spielleitung) liest die Frage.
- ♦ Auf dem **Jokerfeld** darf die Farbe des Fragenstapels selber gewählt werden, auf dem Zentrumsfeld gibt es keine Frage.
- ♦ Der Spieler, welcher gewürfelt hat, beantwortet die Frage.
- ♦ Ist die Antwort richtig, gibt es ein M&M's in derselben Farbe ins Spielfiguren-Gläsli. Ist diese Farbe schon erspielt, darf die Nuss gegessen werden.
- ♦ Wird nach der Fragestellung die **Jokerkarte** ausgespielt, dürfen die Teammitglieder um Rat gefragt werden. Die Jokerkarte darf pro Spieler nur 1 mal eingesetzt werden.
- ♦ Spielen bis von allen 6 Farben eine Nuss im Gläsli ist.

Fragen 2. Teil

- ♦ Das Zentrumsfeld muss mit genauer Würfelzahl erreicht werden. Auf allfälligen Zwischenstopps gibt es keine Fragen mehr.
- ♦ Mit der  darf direkt aufs Zentrumsfeld gezogen werden.
- ♦ Das Gegnerteam bestimmt die Farbe für die **Master-Frage** und stellt sie.
- ♦ Wird sie richtig beantwortet, steht der Sieger fest!
- ♦ Ist die Antwort falsch, wird beim nächsten Zug weggezogen und frühestens beim übernächsten kann wieder aufs Zentrum gefahren werden.

Gewinn

Das Siegerteam erhält die restlichen M&M's.

- Thema:** Erweiterte Lehrform im Bereich Ernährungslehre – Nahrungsmittelpyramide.
- Vorgabe:** Die SuS haben die Nahrungsmittel mit den entsprechenden Inhaltsstoffen aller 6 Stufen kennen gelernt und in Teilbereichen mit summativen Lernkontrollen ihr Wissen überprüft.
Als Abschluss soll eine formative Lernkontrolle mit Einbindung von persönlichem Wissen durchgeführt werden.
- Überlegungen:** Das Spiel soll auf lustvolle Weise Wissen abfragen und nebenbei erweitern.
Es soll an unterschiedliche Niveaus (Regeln, Fragen) oder andere Themen angepasst werden können.
Die Möglichkeit, das Spiel sowohl als Gruppen- oder Einzelspiel (Varianten auf Spielanleitung) einzusetzen, soll vorhanden sein.
- In eine Spielform mit Würfel und Fragen können verschiedene Aspekte einfließen:
- Fragen zu behandeltem Schulstoff
 - Erweiterungsfragen aus möglichem persönlichen Wissen
 - Vernetzungsfragen, die aus den beiden Kategorien abgeleitet werden (Schätzfragen)
 - Glück (Würfel und Fragen)
 - Strategie (ziehen für Fragenthema, Joker)
- Gruppenspiel:**
- Sozial- und Selbstkompetenz fördern
 - Hauptziel Gruppensieg, Motivation kleine Einzelpreise
 - Regeln so formulieren, dass möglichst viele Spieler aktiv dabei sein müssen (Joker)
- Lernziele:**
- Die Inhalte der Ernährungspyramide aufzeigen
 - Die Spielregeln des Spiels korrekt anwenden
 - Strategien zu den Fragenkategorien konstruieren

Quellenangaben

Spielidee: Hasbro, Trivial Pursuit Familien-Edition

Fotos: M&M's: Brigitte Baer

M&M's-Logo (Verpackung): Brigitte Baer

M&M's-Figuren (Gemälde im M&M's Shop in London, 2011): Brigitte Baer

Grafik: Brigitte Baer

Fragen aus:

Schulverlag: Tiptopf, 18. Auflage 2008, Autorinnengruppe

Berner-Lehrmittelverlag: Tiptopf, 11 Auflage 1999, Autorinengruppe

Europa-Lehrmittel: In Sachen Ernährung, 5. Auflage 2008, de Groot Hilka & Farhadi Jutta

Verlag Handwerk und Technik: Ernährung Heute, 13. Auflage 2008, Schlieper Cornelia A.

<http://www.trinkwasser.ch/dt/html/download/pdf/twi5.pdf>

<http://www.mineralwasser.ch/kennzahlen1a.html>

<http://www.petrecycling.ch/de/faq#t90n502>

http://www.planet-wissen.de/alltag_gesundheit/werkstoffe/verpackung/dose.jsp

http://www.gesundheitsfoerderung.ch/pdf_doc_xls/A4_Bro_Suessgetraenke_versus_Wasser_d.pdf

<http://www.shortnews.de/id/621049/coca-cola-wird-heute-120-jahre-alt>

http://www.swissfruit.ch/m/mandanten/239/download/DVDApfelsaft_4.1_Mathematik_Arbeitsblatt.pdf

<http://www.wissen.de/was-ist-rhabarber-obst-oder-gemuese>

<http://www.landwirtschaft.ch/de/wissen/pflanzen/gemuese/bau/gemuese/>

<http://www.landwirtschaft.ch/de/wissen/agrstatistik/>

<http://www.uni->

duesseldorf.de/MathNat/Biologie/Didaktik/Nahrung/de/pflanzen/getreide/geschi.html

<http://www.schweizerbrot.ch/de/vom-korn-zum-brot/zahlen-und-fakten.html>

<http://www.planet->

wissen.de/alltag_gesundheit/essen/kartoffel/sortenvielfalt_der_kartoffel.jsp

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kartoffelsorten

<http://www.juckerfarm.ch/obst-gemuese/kuerbisse/>

<http://www.raps.ch/alles-ueber-raps>

http://www.lebensmittel-tabelle.de/Gruppe_19.html

<http://www.gesundheit.de/ernaehrung/naehrstoffe/eiweiss-kohlenhydrate-und-fette/fett-gemuese-huelsenfruechte-pilze-obst>

http://www.zucker.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/Marketing/Schweizer_Zucker/Schulmaterial/ZAF_Dokumentation_D_2011.pdf

<http://www.migrosmagazin.ch/leben/gesundheit/artikel/alles-auf-zucker>

<http://www.netdoktor.at/krankheiten/fakta/karies.shtml>

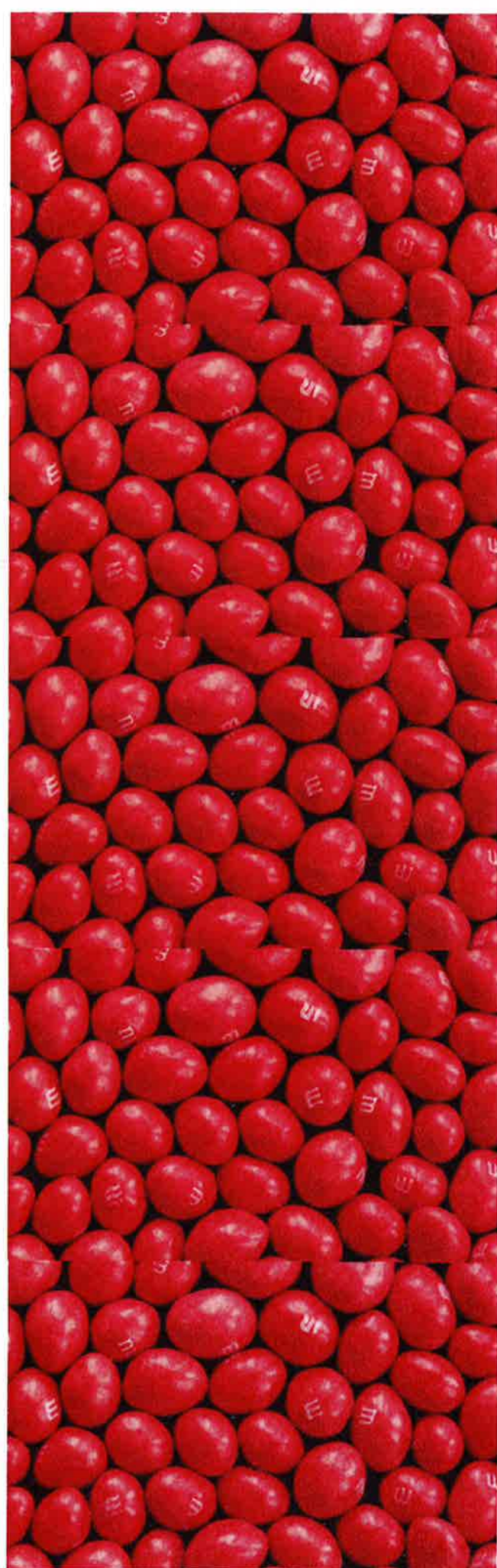
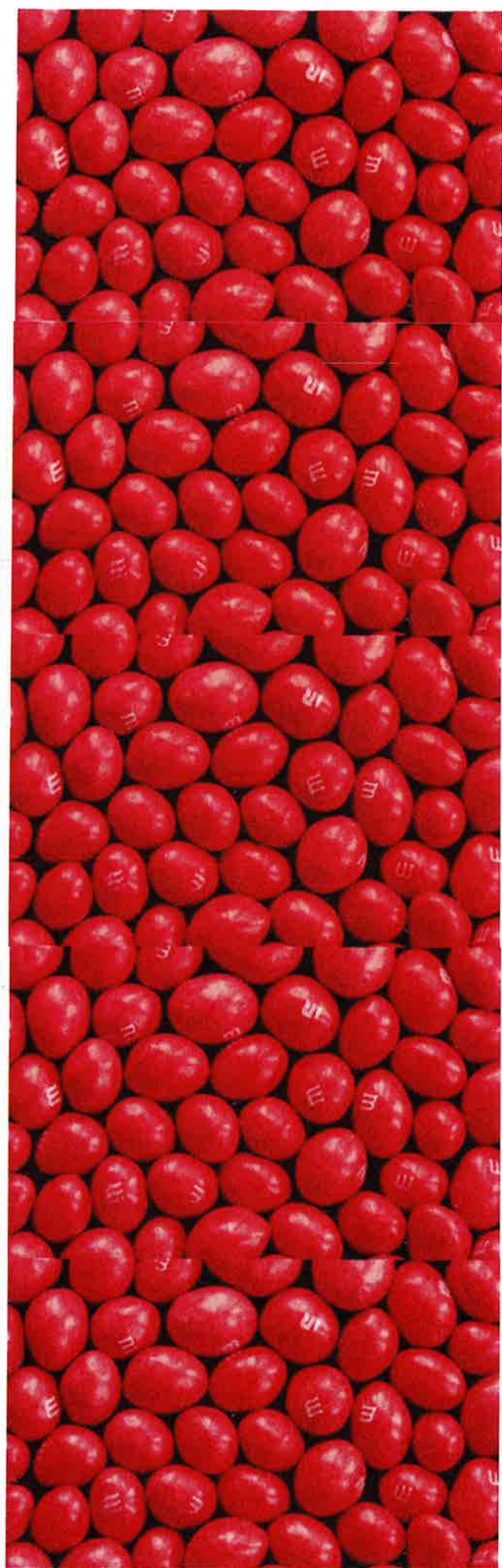
<http://www.laederachprofessional.com/know-how/von-der-frucht-bis-zur-schokolade/kakaobaum.html>

<http://www.chocosuisse.ch/web/chocosuisse/de/home.html>

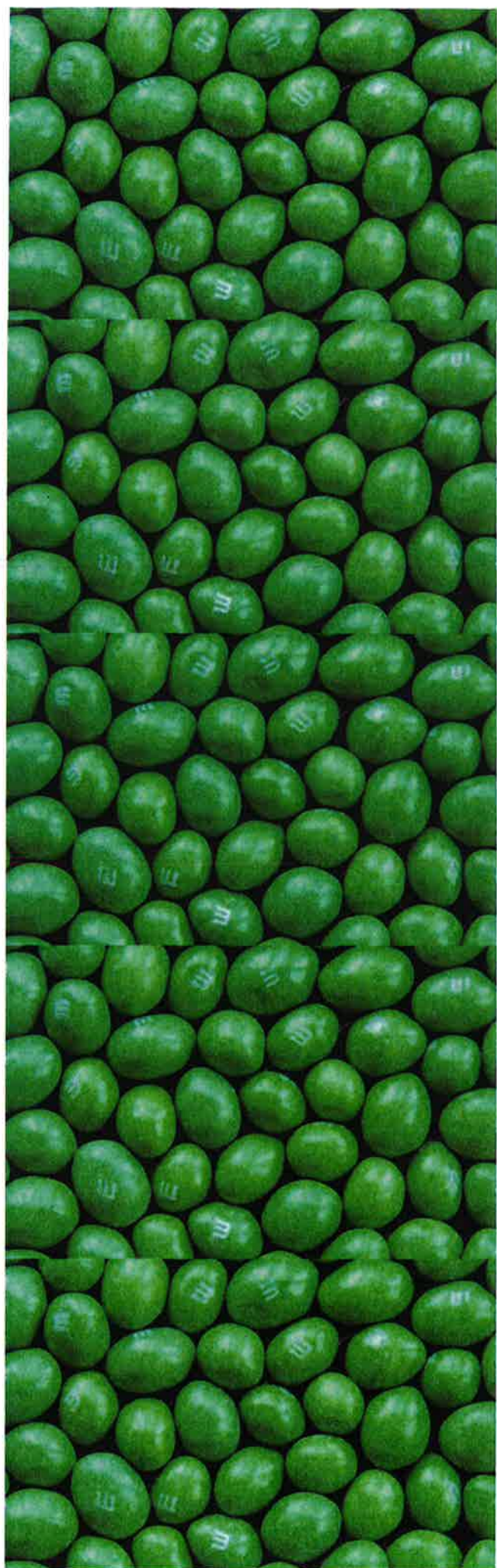
<http://www.das-kafee-kontor.de/kafee-geschichte/koffeinanteil/>

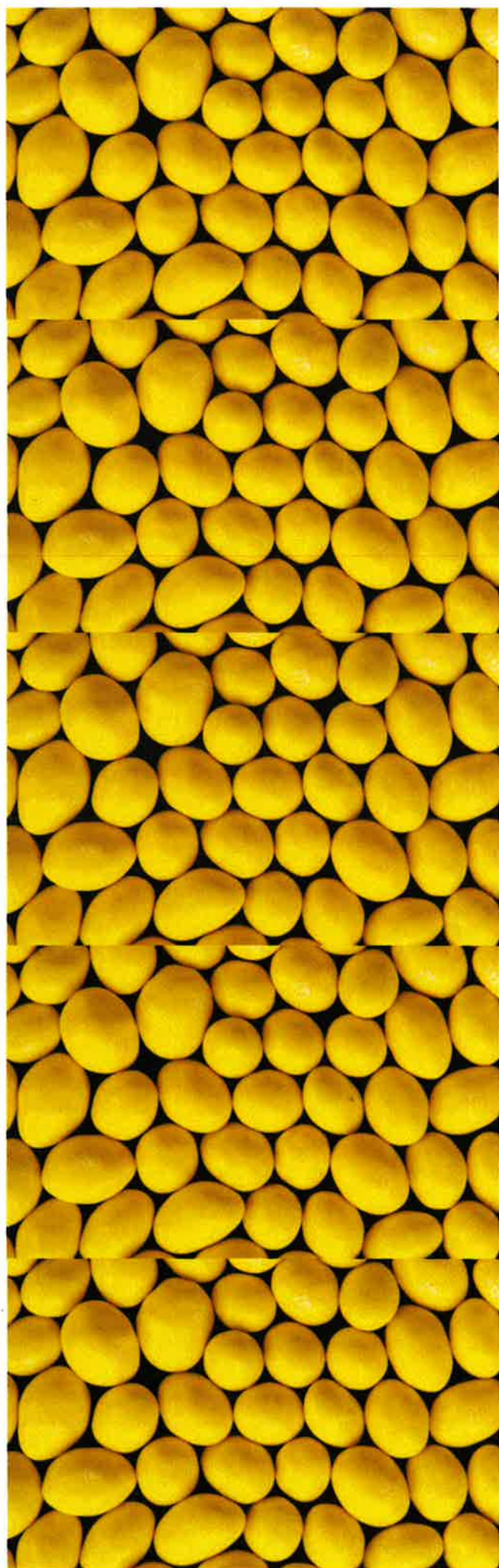
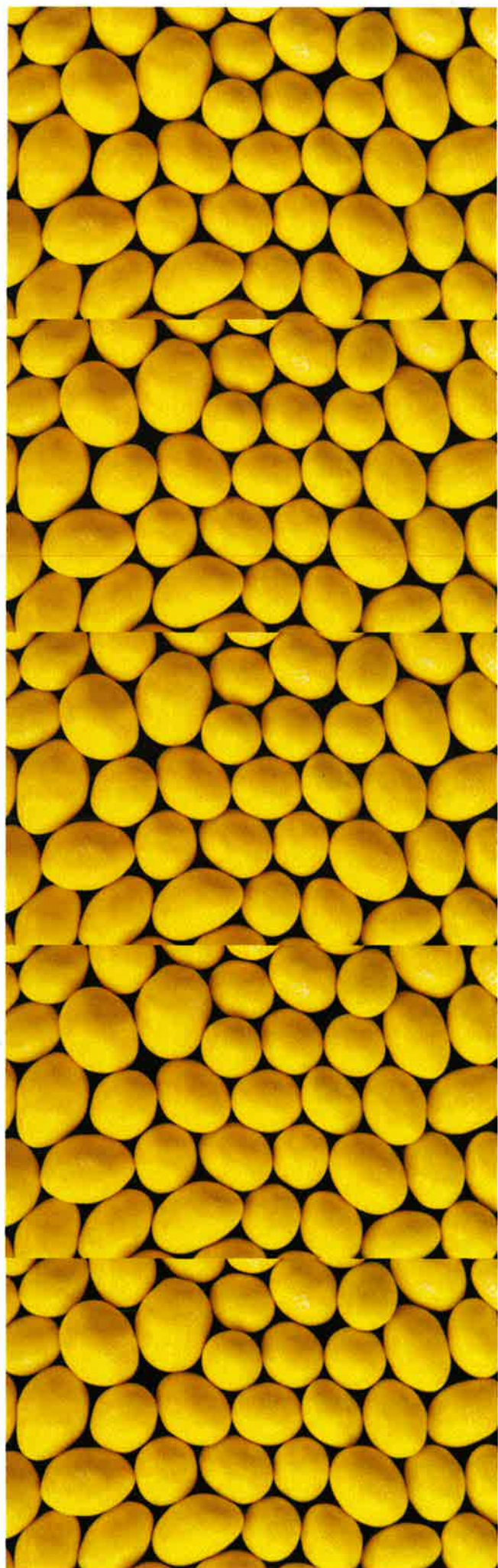
<http://www.familiothek.de/wie-viel-zucker-ist-in.html>

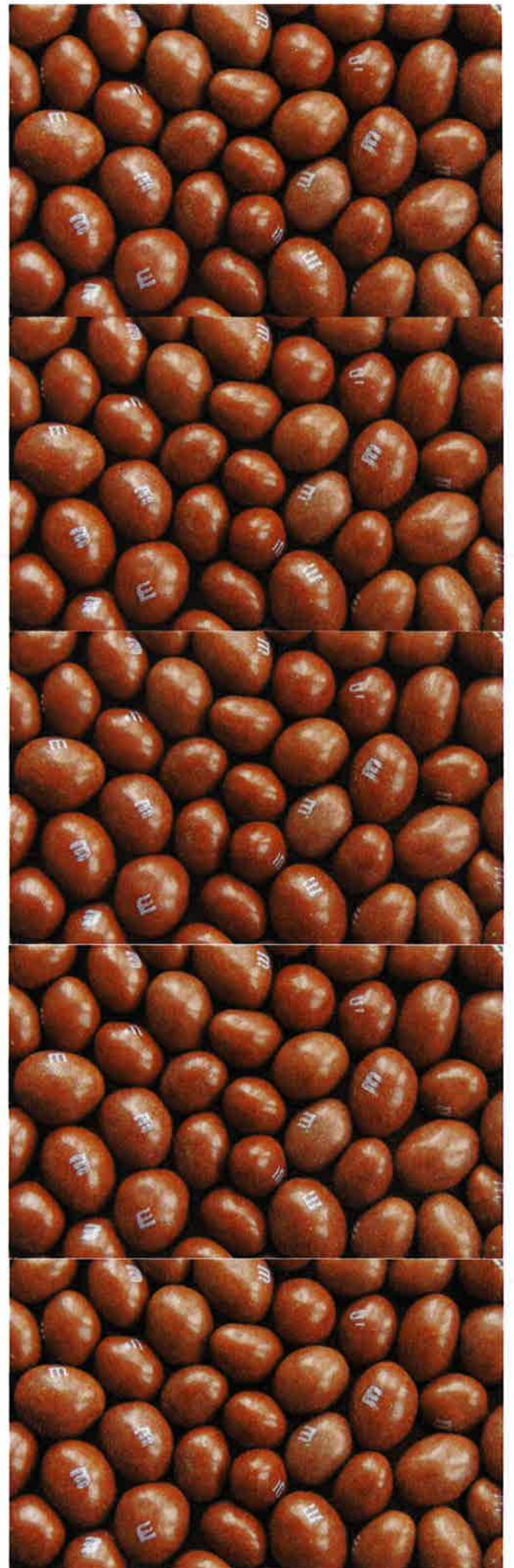
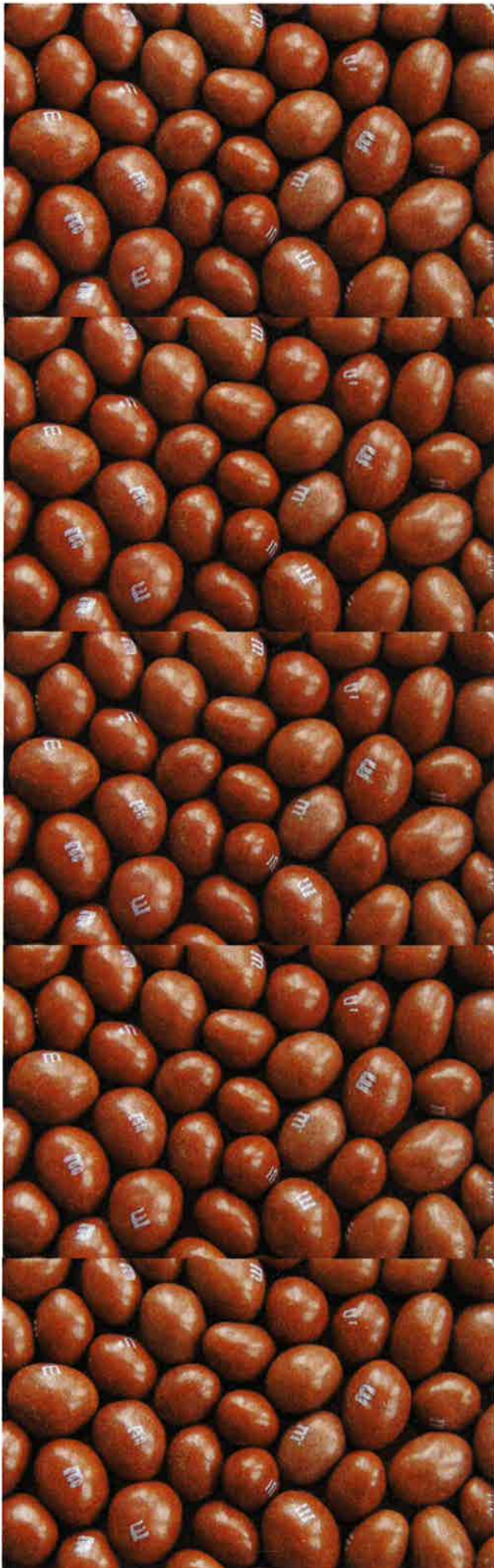
Div. Lebensmittelverpackungen

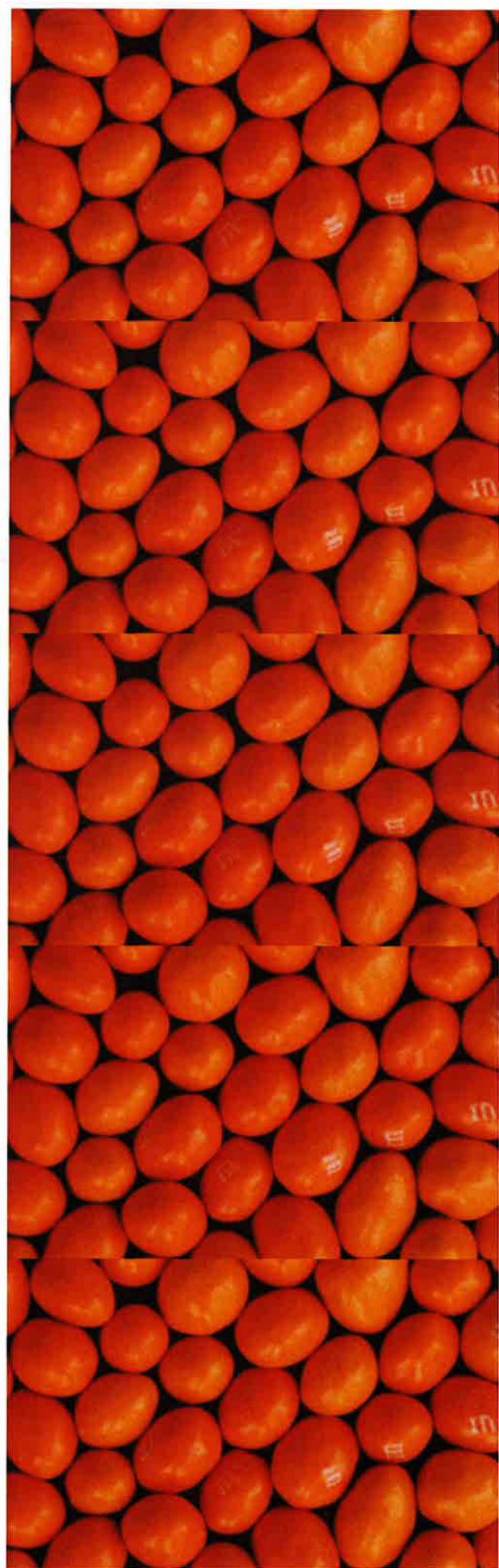


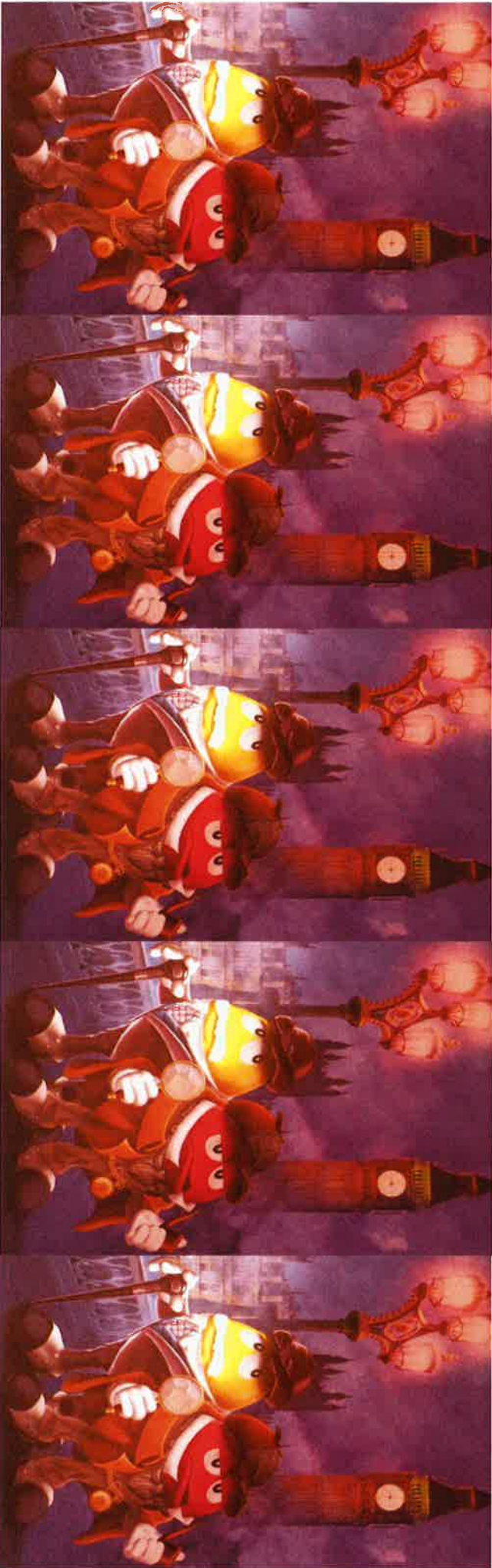
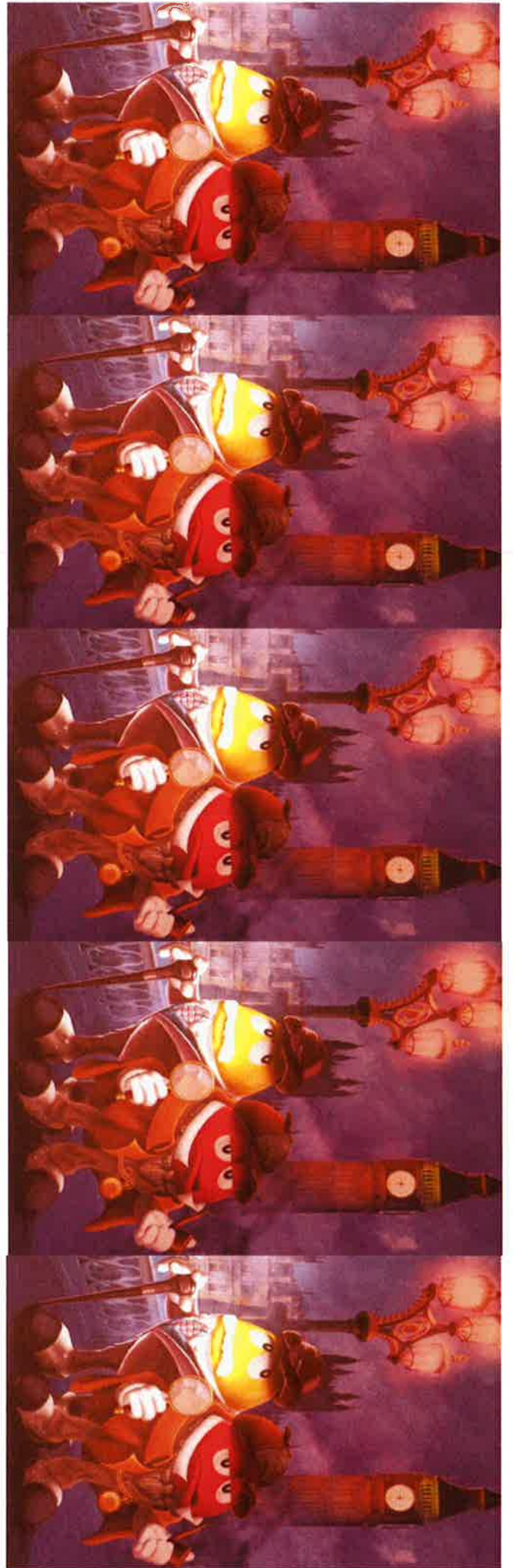












JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER

JOKER